

2995/J XXI.GP
Eingelangt am:24.10.2001

ANFRAGE

der Abgeordneten Sophie Bauer
und GenossInnen
an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Schließung von Postämtern

In den Medien tauchen die unterschiedlichsten Darstellungen bezüglich der Schliessung von Postämtern in der Steiermark auf. Angeblich sollen 137 Postämter geschlossen werden, wobei in Aussicht gestellt wird, über das eine oder andere noch zu verhandeln.

Diese Ungewissheit führt zu einer Verunsicherung der Bevölkerung, vor allem im ländlichen Bereich. Die ländliche Nahversorgung scheint gefährdet. Im Bezirk haben manche Menschen einen Fußmarsch von drei Stunden zu bewältigen, um zum nächsten Postamt zu gelangen. Bis jetzt wurde ihnen die Post über den Briefträger zugestellt.

Da es in vielen Gegenden kein öffentliches Verkehrsmittel gibt und vor allem die ältere Bevölkerung häufig kein eigenes Fahrzeug besitzt, sind diese Menschen auf die Zustellung nach Hause angewiesen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie nachfolgende

ANFRAGE

1. Bei welchen Postämtern im Bezirk Voitsberg ist die Schliessung fix?

Wie begründen Sie deren Schließung?

Wieviel Personal ist davon betroffen?

Wo werden diese Menschen untergebracht?

2. Welche Postämter stehen noch in Verhandlung?

Wann sind diesbezüglich konkrete Ergebnisse zu erwarten?

3. Wie stellen Sie sich die zukünftige Postzustellung im ländlichen Raum vor?

Welches Konzept haben Sie dafür ausgearbeitet?

Wie kommen vor allem ältere Menschen zu ihrer Postsendung?

Wie wird die Funktion des Briefträgers ersetzt?

Oder bleibt dieser im ländlichen Bereich erhalten?